

# Donna Quichotte

Ein Tag mit der Heldin von der ritterlich-traurigen Gestalt



Schauspiel: Verena Vondrak  
Regie: Hubertus Zorell

Donna Quichotte hat ganz klare Vorstellungen vom Leben. Nichts dem Zufall überlassen! Alles an seinen Platz und alles zu seiner Zeit! Was sein muss, muss sein! Wenn man diese Spielregeln beachtet, kann einem nichts passieren! Geld zum Beispiel, Geld muss sein! Viel Geld! Und zwar sofort!

Und ein Mann! Ein Mann muss sein! Ein fürsorglicher Mann! Und zwar sofort! Denn Donna Quichotte ist schwanger, und das nicht erst seit gestern... Sancha Panso wird sie heißen! Und sie braucht einen Vater!

Was also sein muss, ist ein fürsorglicher Mann mit viel Geld als Vater für Sancha! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Alles muss bereit sein. Alles muss schön sein. Alles muss richtig sein ... noch ein Höschen gehäkelt, noch ein Tänzchen gewagt, noch was Gutes gegessen ... noch dies und das, denn dann ist man froh und zufrieden, mit Kind im Arm... ja, wie eine Heilige...ja, stimmt, heilig muss man auch noch sein...dann ist's erst perfekt!

„Donna Quichotte“ ist ein Stück über die ganz normale Schwierigkeit, die hartnäckige Welt mit noch hartnäckigeren romantisch-verklärten Vorstellungen und Sehnsüchten in Übereinstimmung zu bringen. Ein Stück aber auch über den absurden Charme dieses heroischen Kampfes gegen die sprichwörtlich gewordenen Windmühlen.

„Donna Quichotte“ wurde inzwischen bei mehreren internationalen Festivals gezeigt (Lissabon, Andorra, „Clownin“ Wien)



*Publikumsstimmen:*

„Genial! Danke!! Sehr liebevoll und berührend!!“

„Tränen gelacht- Das ist Frauenpower! Danke!“

„Sehr viel zum Lachen, hoffe alle Hochzeiten & Ehemänner sind so lustig.“

„An diesem Abend konnten wir den Ernst des Lebens von seiner heiteren Seite erleben. Danke!“

„Es war wunderbar, herzerfrischend und total lustig! Danke.“